

Private Equity

Modul

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Private Equity-Fonds werden typischerweise als Personengesellschaften strukturiert. Ein wichtiges Ziel der Strukturierung ist in steuerlicher Hinsicht der vermögensverwaltende Status eines Private Equity-Fonds. Dies ist relevant, um die steuerrechtliche Transparenz und Steuerneutralität zu wahren.

Vermögensverwaltende Private Equity-Fonds werden auf Fonds-Ebene nicht besteuert; besteuert wird nur auf Investoren-Ebene. Außerdem wird hierdurch sichergestellt, dass ausländische Investoren keine Pflicht zur Abgabe von deutschen Steuererklärungen aufgrund der Fondsanlage haben. Schließlich wirkt sich der vermögensverwaltete Status eines Fonds auf die Besteuerung des *Carried Interest* aus.

Um den vermögensverwaltenden Status sicherzustellen, sind insbesondere bestimmte Kriterien bei der Gestaltung der Corporate Governance der Portfolio-Gesellschaften zu beachten (z.B. Abgrenzung zwischen „steuerschädlicher“ Beteiligung an Management der Portfolio-Gesellschaften und „steuerunschädlicher“ Wahrnehmung von Gesellschafterrechten).




Dr. André Blischke
POELLATH
Frankfurt aM
+49 (69) 247047-79
andre.blischke@pplaw.com



Franzisca Anna Stuckenberg
POELLATH
Frankfurt aM
+49 (69) 247047-52
franzisca.stuckenberg@pplaw.com



 19.09.-12.12.2024

 POELLATH

Anmeldung unter:
www.pptraining.de

Aus regulatorischer Sicht spielen Nachhaltigkeitsaspekte bei Private Equity-Fonds eine immer größere Rolle. Private Equity-Fonds stehen vor der wachsenden Herausforderung, Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in ihre Investitionsstrategien zu integrieren. Zur systematischen Implementierung dieser ESG-Kriterien in den gesamten Investitionsprozess, namentlich von der Due Diligence bis hin zum Portfoliomanagement, bedarf es der Entwicklung spezifischer ESG-Richtlinien.

Anhand dieser Richtlinien werden bspw. Nachhaltigkeitsziele definiert und Key Performance Indikatoren (KPIs) zur Leistungsbewertung implementiert. Die Veranstaltung soll einen Überblick über die rechtlichen Herausforderungen bei der Implementierung von ESG-Kriterien in den Investitionsprozess vermitteln.

Inhaltliche Ergänzungen/Änderungen bleiben vorbehalten.

Alle Module im Überblick:

1. Ablauf von M&A-
Transaktionen und
Vorfeldvereinbarungen
2. Steuerplanung aus
Verkäufer- und Käufersicht
3. Legal und Tax Due
Diligence
4. Unternehmenskaufvertrag
5. Unternehmensbewertung
und Kaufpreis
6. Akquisitionsfinanzierung,
Kartellrecht und
Investitionskontrolle
7. Minderheits- und
Mehrheitsbeteiligungen
8. Private Equity
9. Managementbeteiligungen
10. Distressed M&A